



BIO – INFOS

News von BJ Bio Janett

Jahrgang 17
April 2012

Partnerwechsel

Aus



wird



Eine langjährige Zusammenarbeit geht am 30. April zu Ende. Ab 1. Mai heisst die Metzgerei Juon in Sent Zanetti. Reto Zanetti übernimmt das Geschäft und Cristiana und Cristian Juon gehen in den wohlverdienten Ruhestand. Die Metzgerei Juon war für uns stets ein zuverlässiger Partner und die Zusammenarbeit mit dem Betriebsleiter Ehepaar und mit allen Mitarbeitern war sehr angenehm, ja sogar sehr freundschaftlich.

Es ist jetzt nicht so, dass wir mit dem neuen Partner wieder ganz von Vorne eine funktionierende Geschäftsbeziehung aufbauen müssen. Reto Zanetti übernimmt nicht nur die Räumlichkeiten, die Maschinen und die Rezepte von den Juons, sondern auch alle Mitarbeiter. Wir sind sehr froh auch in Zukunft mit Ralf, Hermann und Michel zusammenarbeiten zu dürfen. Wir sind auch überzeugt, dass mit Reto Zanetti und seinen Mitarbeitern unsere Fleischverarbeitung sehr gut funktionieren wird.

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an Cristiana und Cristian für die gute Zusammenarbeit in den letzten 20 Jahren.

Für unsere Kundschaft ändert sich nichts – fast nichts.

Mit der Metzgerei Zanetti mussten wir natürlich die Geschäftsbedingungen neu verhandeln und in einem Lohnverarbeitungsvertrag festhalten. Das hat nun zur Folge, dass für uns die Verarbeitungskosten höher ausfallen und wir somit auch die Fleischpreise dementsprechend anpassen müssen.

Wenn wir schon über langjährige Partner berichten, müssen wir einmal auch zwei unserer treuesten Partner erwähnen, die noch nicht ganz in den Ruhestand treten wollen. Für den Fleischversand mit der Post benötigen wir, damit das Fleisch gut gepolstert und ohne Beschädigung der Vakuum-Säckli einwandfrei beim Konsumenten ankommt, viele Zeitungen die zusammengeknüllt werden müssen. Diese Arbeit macht für uns seit Jahren mein Vater. Mit seinen 88 Jahren ist er noch froh, uns damit helfen zu können. Bei dieser Arbeit kann er vielleicht von der Jagd, von der Arbeit im Wald und von der Zeit als er noch der Bauer war träumen.



Wenn wir mit der Direktvermarktung oder mit anderen Arbeiten auf dem Hof im Ästess sind, kocht meine Mutter (76) immer gern für uns. Im Sommer hilft sie auch noch gern mit beim Heuen. Herzlichen Dank, wir sind froh auf eure Hilfe zählen zu dürfen.

Sie sind nicht nur die wichtigsten Partner, sondern mit grösster Wahrscheinlichkeit auch die Hübschesten. Gerade im Moment kommen die jungen Highlander zur Welt und so klein sind sie einfach zum knuddeln, oder nicht?



Glenelg, Shelly und Heather sind geboren und warten noch auf ein paar Spielgefährten für die neue Frühlingsweide.

Die bisherige Frühlingsweide für unsere Highlander war unterhalb vom Dorf. In Zukunft müssen wir eine neue Weide einzäunen. Der Vorteil dieser neuen Weide ist der, dass wir die Tiere vom Küchenfenster aus beobachten können. Natürlich werden wir trotzdem die Tiere auf der Weide besuchen, denn auf Streicheleinheiten wollen sie nicht verzichten.

Im Winter haben uns wieder viele Gäste besucht. Teils um die Tiere zu bewundern und sie zu streicheln, teils aber auch um den schottischen Landwein, sprich Whisky zu geniessen.

Eine Delegation der Bündner Regierung haben wir sogar mit schottischen Klängen empfangen dürfen. Der Piper Major der Zurich Caledonian Pipe Band, Ruedi Attinger, hat im traditionell schottischen Gewand und Dudelsack dem hohen Besuch einen passenden Rahmen verliehen.



Ruedi Attinger in Aktion

Mann geht zur Beichte:
 ÄHochwürden, ich habe gesündigt. Hab
 die Ehe gebrochen.ñ
 Pfarrer: ÄWie oft?ñ der Mann:
 ÄBin ich hier zum Beichten oder um
 anzugeben?ñ